

4880 Stunden für das Ehrenamt

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Frieda mit positiver Bilanz für 2016

Genau 4880 Stunden für das Ehrenamt haben die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Frieda in 2016 geleistet, wie Wehrführer René Dittmann in der Jahreshauptversammlung am vergangener Samstag in der Weinberghalle in Frieda bekannt gab. 1921 Stunden davon für Kinder- und Jugendarbeit, der Rest verteilt sich auf Einsätze, 16 absolvierte Lehrgänge und viele Übungsdienste.

Immer noch steigende Mitgliederzahlen in allen Abteilungen (26 Aktive, drei Neuzugänge, 14 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und zwölf in der Kinderfeuerwehr) sind ein weiterer Beleg für die gut funktionierende Gemeinschaft. Auch der neu ins Leben gerufene Seniorenstammtisch an jedem letzten Donnerstag im Monat im Gasthaus Brand erfreut sich großem Zuspruch.

Durch einen tragischen Unfall hatte der Verein im letzten Jahr seinen Kassierer Arno Flügel verloren. Die Mitglieder wählten Ralf Reimuth einstimmig zu seinem Nachfolger. Jugendwart Lukas Beyes legte sein Amt aus beruflichen Gründen nieder und bekam als Dank für sieben Jahre Jugendarbeit einen Erinnerungsteller



Gehrt und befördert: Zahlreiche Mitglieder der Friedaer Wehr wurden geehrt.

Foto: privat

von einer Abordnung seiner Gruppe überreicht. Seinen Nachfolgern Jugendwart Gunar Gimbel und Stellvertreterin Ann-Sophie Döring wird er aber weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Die Erhöhung des Jahresbeitrags von 8 auf 12 Euro wurde einstimmig von der Versammlung beschlossen, ebenso bekam der Vorstand den Auf-

trag, die Vorteile einer Gemeinnützigkeit für den Verein zu prüfen und diese gegebenenfalls zu beantragen.

Zu jeder Jahreshauptversammlung gehören auch **Ehrungen und Beförderungen**: für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden **Manfred Heine**, für 55 Jahre **Hubert Harbich**, **Dieter und Rolf Hohlbein**, für 60 Jahre **Gerhard Heine** geehrt.

Nach erfolgreich absolvierten Lehrgängen konnten **Gunar, Gero und Marion Gimbel** zu Hauptfeuerwehrleuten, **Pascal Petri** zum Löschmeister, **Manuel Brand** zum Oberlöschmeister und **René Dittmann** zum Hauptlöschmeister befördert werden. **Sven Eisenhuth** wurde als Feuerwehrmannwärter in den aktiven Dienst übernommen.